

# Perspektiven außerhalb der Werkstatt – Grüne Bereiche als Impulsgeber für Übergänge?!

22./23. NOVEMBER 2011  
Altenkirchen/Westerwald



**ejl** Bundesarbeitsgemeinschaft  
Evangelische Jugend im  
ländlichen Raum



**alma**

arbeitsfeld landwirtschaft mit allen –  
für Menschen mit und ohne Behinderung

## TAGUNGSORT

Evangelische  
Landjugendakademie  
Dieperzbergweg 13–17  
57610 Altenkirchen  
Telefon 0 26 81/95 16-46

## TAGUNGSLEITUNG

**Claudia Leibrock**  
Evangelische Landjugendakademie  
leibrock@lja.de  
Telefon 0 26 81/95 16-17

**Dr. Robert Hermanowski**  
FiBL Deutschland e.V.  
robert.hermanowski@fibl.org  
Telefon 069/7 13 76 99-86

**Rebecca Kleinheitz**  
alma und FiBL Deutschland e.V.  
rebecca.kleinheitz@fibl.org  
Telefon 0 42 31/957-557

## TAGUNGSKOSTEN

**120 EUR** (Unterkunft, Verpflegung und Kursgebühren)  
Anreise am Abend vorher: 30 EUR (Übernachtung und Frühstück)  
Einzelzimmerzuschlag pro Person: 10 EUR.

Bei kurzfristigen Absagen (14 Tage vor Kursbeginn)  
sind 80 EUR zu zahlen.

Die Kosten sind bar während der Veranstaltung oder nach anschließender Rechnungsstellung zu begleichen.

Teilnehmende aus NRW sollten prüfen, ob sie eine Förderung über den „Bildungsscheck“ in Anspruch nehmen können.

## ANMELDUNG bitte schriftlich bis zum 4. November 2011 an

**Claudia Leibrock** | Dieperzbergweg 13–17 | 57610 Altenkirchen  
mail: leibrock@lja.de | Tel. 0 26 81/95 16 17 | Fax 0 26 81/7 02 06

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# organisatorisches anmeldung

ANMELDUNG | BITTE PER **FAX 0 26 81/7 02 06**

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Tagung am 22./23. November 2011

Name, Vorname

Institution

Straße, PLZ Ort

Telefon, eMail

- Anreise am Abend vorher.       Vegetarische Verpflegung.
- Ich bin damit einverstanden, dass eine Teilnahmeliste versandt wird, um Fahrgemeinschaften bilden zu können.

Ort, Datum, Unterschrift

12.00–13.30 Uhr Mittagessen und Einchecken

13.30–14.00 Uhr Begrüßung und Vorstellungsrunde  
*Claudia Leibrock, Bundesarbeitsgemeinschaft  
 Evangelische Jugend im ländlichen Raum, und  
 Dr. Robert Hermanowski, FiBL Deutschland, Frankfurt*

14.00–15.30 Uhr Einführung

**Inklusion – auch für Grüne Bereiche!***Janina Bessenich, BAG WfbM, Frankfurt***Qualifikation und Ausbildung als Voraussetzung für eine Vermittlung***Rebecca Kleinheitz, FiBL Deutschland und alma*

15.30–16.00 Uhr Kaffeepause

16.00–18.00 Uhr

**MÖGLICHKEITEN DES ÜBERGANGS – PRAKTIKER BERICHTEN****Praktika***Matthias Brandner, Hofgut Oetjens***Vom Kooperationspartner zum Partnerbetrieb - Wie finde ich den richtigen Betrieb für ausgelagerte Arbeitsplätze?***Peter Linz, Antoniusheim***Ausgelagerte Arbeitsplätze und Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt***Volkmar Scharf und Oliver Buck, Mindener Werkstätten, Hof Klanhorst***Ausgelagerte Gruppen***Werner Burhoff, Rothoffs Hof***Integrationsarbeitsplätze***Albrecht Flake, Eben Ezer***Integrationsunternehmen***Stefan Möller, Lebenshilfe Sinzig***Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt***Frank Scherer, Mühlhausener Werkstätten*

18.00–19.00 Uhr Abendessen

19.00–20.30 Uhr

**Themenbörse oder freies Gespräch**

8.30–9.15 Uhr Frühstück

9.15–11.00 Uhr

**Übergänge – wie kann es klappen und was bedeutet das für Grüne Bereiche**

*Im Charakter eines World-Café wird die praktische Umsetzung der Möglichkeiten des Übergangs diskutiert und daraus abgeleitet, was das für die Weiterentwicklung von Grünen Bereichen bedeutet. Die Ergebnisse werden dann im Plenum vorgestellt.*

11.00–11.15 Uhr Pause

11.15–12.30 Uhr Perspektiven und Abschlussdiskussion

**Übergänge – ein Praktiker als Wissenschaftler***Albrecht Flake, Eben Ezer***Netzwerke – wie kann Wissen ausgetauscht werden***Rebecca Kleinheitz, alma und Dr. Thomas van Elsen, Petraca*

12.30 Uhr Mittagessen und Heimreise

Sie können vor der Veranstaltung ein Thema nennen, das Sie aktuell interessiert (z.B. Investition, Umstrukturierung, Vermarktung usw.). Aus den Rückmeldungen werden dann Vorschläge für moderierte Themengruppen erarbeitet.

## tagungsprogramm

**Wie die gesamte Werkstatt stehen auch Grüne Bereiche vor der Herausforderung,** zum umliegenden Arbeitsmarkt durchlässiger zu werden. Welche Möglichkeiten gibt es, welche Erfahrungen haben Praktiker gemacht und was bedeutet das für die Entwicklung von Land- und Gartenbau in Werkstätten?

Zielgruppe der Veranstaltung sind Mitarbeitende aus Grünen Bereichen, Integrationsassistenten in Werkstätten sowie Integrationsfachdienste, die in der Landwirtschaft einen potenziellen Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderung sehen.

Herzlich eingeladen sind auch Landwirtinnen und Landwirte, die sich für die Beschäftigung eines Mitarbeiters oder einer Mitarbeiterin mit Behinderung interessieren.

1994 begann

die Veranstaltungsreihe

»Arbeit mit Menschen

mit Behinderung in der

Landwirtschaft«

in der Evangelischen Landjugend-  
akademie in Altenkirchen.

Seitdem beschäftigt sich einmal  
im Jahr ein bundesweites Seminar  
mit der Arbeit in Landwirtschaft  
und Gartenbau.



[www.gruene-werkstatt.de](http://www.gruene-werkstatt.de)

... dokumentiert die Ergebnisse  
der Tagung.